



Newsletter Juni 2010

Hallo zusammen

Ganz liebe Grüsse von Paulo und dem ganzen hope4kids Team. Wir hier in der Schweiz und das Team in Brasilien möchten Euch herzlich für Eure Gebete, Euer Interesse an der Arbeit und Eure Spenden danken! Es ist für uns einerseits eine grosse Ermutigung und andererseits, ohne Eure Gaben gar nicht möglich, diese Arbeit, zu machen!

Durch den Aufruf sind 8 Flöten zusammen gekommen. Super! Dank an alle Spender! Begeistert nehmen jetzt 15 Kinder auch Gitarrenunterricht. Da die Freude an Musik unter den Kindern sehr gross ist, möchten wir auch Flötenunterricht anbieten.

Im April, war Paulo für zwei Wochen in der Schweiz. Wie jedes Mal war es eine sehr wertvolle Zeit für uns. Noch nie hatten wir so viele Einladungen und Besuche, auch neue Kontakte, und der Info-Event vom 23. April an dem wir von den neuen Projekten berichten konnten war ein grosser Erfolg. Es fand auch ein Besuch an einer Schule statt, an dem vier Klassen sehr interessiert zuhörten und Fragen stellten. Herzlichen Dank! Das hat uns sehr gefreut!

Am 11. Juni wird Paulo wieder in die Schweiz reisen. Lucia und er sind zu einer Hochzeit in der Schweiz eingeladen. Ihre Reise wird von lieben Freunden bezahlt. Sie werden unbezahlten Urlaub dafür nehmen. Einige Events in der Zeit sind schon geplant. (Mehr dazu später).



Die Mitarbeiter des Projekts in Brasilien organisierten am 1. Mai auf dem Hauptplatz im Ort ein Fest für die Bevölkerung. Um 9:00 Uhr morgens begann der Event und endete abends mit einem Gospelkonzert. Ein Zahnarzt von Salvador kam und informierte über die richtige Zahnpflege und spendete Zahnbüsten und Zahnpasta. Frisöre schnitten und frisiereten kostenlos. Ein Feuerwehrmann schulte die Bevölkerung über die Risiken beim Kochen (alle kochen mit Gas oder am Feuer) und wie man sich bei einer Explosion verhalten soll. Er sprach auch über Süchte, wie Drogen oder Alkohol.

Der Bürgermeister der ganzen Region kam und hörte sich die Sorgen und Nöte der Menschen an. Die Kinder aus dem Projekt präsentierten eine Tanz und Theateraufführung zum Thema Drogen. Abends fand dann auf der Bühne am Hauptplatz ein Gospelkonzert statt. Das Beste war, dass vier Menschen Jesus als ihren Retter annahmen! Es war ein grosser Tag! Die Bevölkerung gratulierte uns und fragte, ob wir wieder so einen Tag veranstalten könnten!? Halleluja, preist den Herrn!!

Im Juni wird für 2 Wochen eine Art Party im Ort stattfinden, Viele Menschen werden kommen, Drogen konsumieren und sich betrinken. Bitte betet mit uns, um Schutz für die Kinder und dass sie nicht daran teilnehmen.

Eure Gebete brauchen wir auch für das evangelistische Seminar, das wir im Juli anbieten wollen. Eingeladen ist jeder aus dem Dorf.

Das Camp 2008 war ein voller Erfolg, deshalb wollen wir auch dieses Jahr in den Herbstferien, ein Camp machen. Dieses Mal wird das Camp mit dem EMD (evangelischer Missionsdienst) und h4k zusammen organisiert werden. Wir werden mit dem Bau des Kinderhauses starten. Komm doch auch - wir brauchen Deine Unterstützung: sei es beim Bau oder im Kinderhaus! Besondere Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Flyer dazu werden bald verschickt. Das Datum für die Infoveranstaltung kannst Du schon mal in Deine Agenda eintragen. Es ist der Sonntag, 27. Juni um 16.00 Uhr in der ETG Stäfa.



Wie bereits mitgeteilt, laden wir in Stäfa alle am **15. Juni** um 19.00 Uhr **zum WM Spiel Brasilien-Korea** in die ETG Stäfa ein. Brasilianisches Essen, Musik und Bilder sollen uns schon einmal in das sicher spannende Spiel einstimmen. Für das Essen erheben wir, einen freiwilligen Umkostenbeitrag. Wir sind froh, wenn Ihr Euch kurz bei uns meldet, falls ihr kommt, damit wir wissen wie viel wir kochen sollen.

Zum Schluss noch eine Geschichte von Tatje aus unserem Kinderhaus:

Ich bin 14 Jahre alt. Mein Vater ist ein Hexer der schwarzen Magie. Als ich noch ein Baby war hat mich mein Vater den Dämonen als Nachfolgerin versprochen. Ich hörte Stimmen und konnte auch Dämonen sehen. Sie sagten mir Dinge aus anderer Leute Leben und die Zukunft voraus. Die Leute im Ort mochten mich nicht. Es gab viele Gerüchte über mich. Ich war sehr einsam und versuchte mich mehrere Male umzubringen. Es war eine sehr schwere Zeit für mich. Niemand verstand mich, auch mein Vater nicht. Er drängte mich, mich als Hexe zu betätigen. Die Dämonen verfolgten mich! Ich schloss meine Augen, um nicht zu sehen, ich hielt mir die Ohren zu, um nicht zu hören. Aber es nützte nichts. Ich weinte und war verzweifelt! Alles änder-

te sich, als ich im Kinderhaus von Jesus hörte. Erst verstand ich es nicht, aber ich lernte von dem Team, wie man betet und was in der Bibel steht. Jetzt, wenn die Dämonen versuchen zurück zu kommen, bete ich und dann müssen sie fliehen und lassen mich in Ruhe! Mein Vater ist immer noch ein Hexer. Aber: Ich bin jetzt glücklich, ich kenne Jesus und ER hilft mir. Auch die Leute im Dorf reden nicht mehr schlecht über mich!



Seid ganz lieb gegrüsst von

Sandra Büchi und dem ganzen Team